

Stadtnachrichten**Mitteilungen****Anzeigen****Humor****Historisches und****Aktuelles****aus dem****Erzgebirge**

Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe**16. Jahrgang / Nummer 175****Monatsausgabe****April 2005**

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

in den vergangenen Jahren haben sich die Bedingungen für die Unterbringung und die Ausstattungen unserer beiden Feuerwehren erheblich verbessert.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Scheibenberg schaffte geordnete Stellflächen für die Technik. Weiterhin bietet es gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Dienstablauf in der Feuerwehr. Von den Schulungsräumlichkeiten über sanitäre Anlagen bis hin zu einer kleinen Küche stehen den Kameradinnen und Kameraden optimale Bedingungen zur Verfügung.

Auch das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Oberscheibe erhielt eine Verjüngungskur. Neben einer Toilettenanlage und einer Hei-

zung bringt vor allem die veränderte räumliche Aufteilung verbesserte Arbeitsbedingungen.

Unser Stadtrat achtet seit Jahren sehr genau auf eine ausreichende Finanzierung der beiden Feuerwehren. In jeder Haushaltsdebatte spielen die Belange des Feuerwehrwesens eine erhebliche Rolle. Bemerkenswert dabei ist der bisherige sehr verantwortungsvolle Umgang mit kommunalen Finanzen durch die beiden Wehrleitungen. Im Stadtfeuerwehrausschuss werden die anstehenden Probleme beraten und gemeinsame Prioritäten gesetzt, die dann im Stadtrat bisher immer eine Mehrheit gefunden haben. Ständen Förderungen zur Verfügung, wurden die entsprechenden Maßnahmen in den Haushalt eingestellt.

Fortsetzung auf Seite 3



*Das neue Tragkraftspritzenfahrzeug
der Freiwilligen Feuerwehr Oberscheibe*

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen S. 2

Nachrichten Ortsteil
Oberscheibe S. 4

Amtliches S. 5

Termine, Veranstaltungen S. 7

Vereinsnachrichten S. 9

ARGE Landkreis Annaberg ... S. 13

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



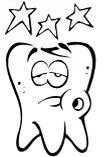
Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733 19222** zu erreichen.

Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegennimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



02. + 03.04.	Dr. Bettina Levin Tel. 03733 66270	Talstraße 4, Sehma
09. + 10.04.	DS Kerstin Siegert Tel. 03733 53458 DS Ellen Dreßler Tel. 03733 57547	Plattenthalweg 2a, Mildenaу Sonnenhang 26, Schönfeld
16. + 17.04.	DS Beate Hetzel Tel. 037343 2694 ZA Klaus Härtwig Tel. 037346 6192	Siedlung 232 H, Jöhstadt Altmarkt 15, Geyer
23. + 24.04.	DM Gabriele Meyer Tel. 03733 44534	Annaberger Str. 11, Königswalde
30.04. + 01.05.	ZA Joachim Schmid Tel. 03733 53936	Eisenstraße 20, Mildenaу

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - April -



04. - 10.04.	DVM Schnelle, G. Tel. 03733 26837 o. 0171 2336710	Dorfstraße 22 A, Schlettau, OT Dörfel
11. - 17.04.	Dr. Levin, Peter Tel. 037346 1777	An der Pfarrwiese 56, Geyer
18. - 24.04.	Dr. Meier, Rolf Tel. 03733 22734 o. 0170 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde
25.04. - 01.05.	Dr. Weigelt, Reinhold Tel. 03733 66880 o. 0171 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)



Jubiläen - April -



Geburtstage

1. April	Herr Christoph Weinhold, Breitsch.-Str. 27	70
6. April	Herr Hans Friedrich, Am Regenbogen 20	75
7. April	Frau Käte Schröter, Silberstraße 24	80
13. April	Frau Lisa Beyer, Laurentiusstraße 9	82
17. April	Herr Hermann Mehlhorn, Bahnhofstraße 14	81
18. April	Herr Rolf Weber, Dorfstraße 13	80
19. April	Frau Elisabeth Rehr, Am Regenbogen 14	83
20. April	Herr Siegfried Heidler, Lehmannstraße 3	70
21. April	Frau Marianne Kowalski, Silberstraße 23	75

zur goldenen Hochzeit

28. April Kurt und Marianne Brunner, Klingerstraße 14

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419, E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Hendrik Heidler – idKonzept, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583, E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10, Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Mit der Webcam auf dem Scheibenberg Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de



Fortsetzung von Seite 1

Eine gute Finanzstrategie, die uns beispielsweise die Anschaffung eines neuen TSW für die Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe im vergangenen Jahr ermöglichte. Übrigens ist es das erste neue Feuerwehrfahrzeug nach der politischen Wende, welches den nunmehr ca. 35 Jahre alten B1000 ablöst. Neben einer Standardausrüstung verfügt es zusätzlich über 500 l Wasservorrat für den schnellen Einsatz vor Ort. Ein großer Vorteil bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden und zugleich ein Stück mehr Sicherheit für unsere Bürgerschaft. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 83.884,73 Euro. 60 % davon trägt der Freistaat Sachsen in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Am 23. April 2005 wird das neue Fahrzeug im Rahmen einer festlichen Stunde in den Dienst gestellt. Ich würde mich freuen, wenn Sie zur Übergabe ans Gerätehaus nach Oberscheibe kommen.

Unseren diesjährigen Konfirmanden und Jubelkonfirmanden wünsche ich alles Gute und eine gesegnete Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Wir trauern um

Wolfgang Graupner

2. Vorsitzender und Geschäftsführer
des SSV 1846 Scheibenberg e. V.

In ihm verlieren wir einen wichtigen Mitstreiter,
der sich stets zur Förderung des Sports
und der Kinder und Jugendlichen
in der Stadt Scheibenberg und der Region einsetzte.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Stadtrat und
die Stadtverwaltung Scheibenberg

Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat April fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte
an den **stellvertretenden** Friedensrichter
Herrn Hannsjörg Nier,

Böhmische Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733 /66077.
Die Stadtverwaltung Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 4. April 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Depot reinigen, Wasserentnahmestellen (Wehrleitung)

Montag, 18. April 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung (St. Groß, R. Lötsch)

Oberscheibe:

Freitag, 15. April 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
theoretische und praktische Ausbildung DLA

Freitag, 22. April 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Fahrzeugkunde, Maschinisten- und Fahrerausbildung

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonntag** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: Sonntag, den 2. April 2005

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **25. April 2005**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **20. April 2005**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **13. April 2005**

19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. März 2005: 221,72 €



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste!

Was für ein Winter!

Schnee, soweit das Auge reicht. Aber seien wir doch mal ehrlich, ist dieser Winter nicht eigentlich typisch für unser Erzgebirge? Nur wurden wir in den letzten Jahren mit dem Winter etwas verwöhnt.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Scheibenberger Winterdienst bedanken. Die Beräumung der Straßen ist bestimmt nicht immer einfach gewesen. Versuchen wir also das Beste daraus zu machen, denn irgendwann wird der Frühling schon kommen.



Foto: Erhard Kowalski

Am 19. Februar fand unsere alljährliche Skiwanderung statt. Es fanden sich 38 Langlaufbegeisterte um 13.00 Uhr auf dem Brauereihof ein. Nach einer ca. 10 km langen Strecke, die am „Hahn’l“ vorbei, Richtung Bahnschiene und weiter gen Jägersruh auf dem alten Bahndamm, dann links ab durch den Wald führte, kamen wir ca. 15.30 Uhr wieder an der Brauerei an, wo uns Bernd Fischer, Andrea und Andreas Fiedler mit heißem Glühwein und frisch gegrillten Bratwürsten empfangen haben. Herzlichen Dank für die gute Organisation.



Foto:
Erhard Kowalski

Ebenfalls danken möchte ich noch E. Kowalski, J. Geißler, M. Weiß, M. Müller und K. Schirmer, die mit mir die Strecke abgelaufen sind (wenn auch mit Umwegen).

Vielen Dank auch Kai Josiger, der die Strecke gespurt hat.

Am 7. März 2005 war es endlich so weit. Das neue Feuerlöschfahrzeug ist in Oberscheibe eingetroffen. Die Übergabe wird voraussichtlich im Mai stattfinden.

Am 12. März 2005 fand bei Zweirad-Trommler wieder die Honda-Road-Show statt, die trotz motorradunfreundlichem Wetter viele Motorradbegeisterte anlockte. Neben wunderschönen Motorrädern kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.



Foto: Rico Stoll

Der **Tag der offenen Tür** der **Brauerei Fiedler** wird dieses Jahr am **7. August** durchgeführt.

Ich wünsche uns allen einen baldigen Frühlingsanfang.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Thomas Fiedler

Stellv. Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe Stadt Scheibenberg

Am Sonnabend, dem **23. April 2005**, feiern wir die **Übergabe des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges Wasser (TSFW)**.

Der Bürgermeister, Herr Wolfgang Andersky, wird das Fahrzeug den Angehörigen der Feuerwehr übergeben und in Dienst stellen.

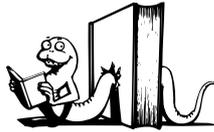
Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Beginn ist 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

Im Anschluss ist bei musikalischer Unterhaltung auch für Essen und Getränke gesorgt.

Die Leitung der Feuerwehr freut sich, viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Stadtverwaltung Scheibenberg



Stadtverwaltung
Hauptamt

Scheibenberg,
7. März 2005

Schadstoffsammlung Frühjahr 2005 Giftmobil

Bitte vormerken!

Hinweise für die Frühjahr-Schadstoffsammlung 2005:

Angenommen werden:

Knopfzellen, Trockenbatterien, Laugen, Säuren, Fotochemikalien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle, Altmedikamente, sortenreine Lösungsmittel, Altlacke und -farben, Leim- und Klebemittel, Spraydosen, Altöle, Holzschutzmittel, Haushaltschemikalien (Reinigungs- und Desinfektionsmittel).

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen. Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte nicht zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können. Völlig leere Behältnisse können über den Restmüll entsorgt werden.

Um Gefährdungen auszuschließen, dürfen vorgenannte schadstoffhaltige Abfälle nicht an der vorgesehenen Sammelstelle des Schadstoffmobiles abgestellt werden, sondern sind den Mitarbeitern des Entsorgungsunternehmens direkt zu übergeben.

Nicht angenommen werden:

Feuerwerkskörper, Sprengstoffe, Munition, Druckgasflaschen (außer Spraydosen), asbesthaltige Stoffe, Dachpappe, Kühl- und Gefriergeräte, sonstige Elektrogeräte, Sperrmüll, Altreifen, Schläuche, Filme, Kfz-Teile.

Nutzen Sie das Giftmobil:

Termin: Montag, den 18. April 2005
Standort in Scheibenberg: 14.15 - 15.45 Uhr Postplatz
in Oberscheibe: 16.00 - 16.30 Uhr Dorfplatz gegenüber dem Feuerwehrdepot

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg,
7. März 2005

Bekanntmachung über die Änderung des Tourenplanes der Städtereinigung Annaberg GmbH zur Abholung der Grauen Tonnen (Restabfall):

Ab 04.04.2005 gilt für die Abholung der Restabfallbehälter (Graue Tonne) ein optimierter Tourenplan der Städtereinigung Annaberg GmbH:

◇ wöchentliche Entsorgung

120-l-Behälter und 240-l-Behälter:
Mittwoch Scheibenberg, Oberscheibe

Hinweis: 1.100-l-Behälter werden durch das Entsorgungsunternehmen von dessen Standort zum Entleeren abgeholt.

Sollen die 1.100-l-Behälter nicht entleert werden, sind diese zu kennzeichnen.

Entsprechende Anhänger „Bitte nicht leeren“ sind im Amt für Abfallwirtschaft vorrätig.

◇ 14-tägige Entsorgung

120-l-Behälter und 240-l-Behälter:
**Dienstag ungerade Woche: Elterleiner Str. 29
Waldrandsiedl. 2 - 6**

Dieser neue Tourenplan wird außerdem in den „Landkreisnachrichten“ und im „Wochenspiegel“ veröffentlicht.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Bürgermeister Wolfgang Andersky überbringt Herrn Bernd Trommler Grüße und Glückwünsche zum 20-jährigen Geschäftsjubiläum

Stadtverwaltung
Scheibenberg

Scheibenberg,
den 1. April 2005

Bekanntmachung

Az.: 14-0513.27/2004.013

Planfeststellung für die S 258 – Ortsumgehung Scheibenberg von NK 5443 005 Station 0.350 bis NK 5443 005 Station 0.690 in den Städten Scheibenberg und Schlettau

Das Straßenbauamt Zwickau hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 12.04. bis 12.05.2005

in der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg, Bauamt, Zimmer der Bauverwaltung, während der Dienststunden

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 26.05.2005, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendungen muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 4 SächsUVP i.V.m. § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

Scheibenberg, den 01. April 2005


Andersky
Bürgermeister



Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung zur Planfeststellung für die S 258 - Ortsumgehung Scheibenberg von NK 5443 005 Station 0.350 bis NK 5443 005 Station 0.690 in den Städten Scheibenberg und Schlettau

Tag des Aushanges: Montag, 04. April 2005

Tag der Abnahme: Dienstag, 12. April 2005

Ort des Aushanges: Amtstafeln

- Rudolf-Breitscheid-Straße 35, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Diese Bekanntmachung erscheint ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe April 2005.

Scheibenberg, 15.03.2005


W. Andersky
Bürgermeister



Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg,
den 22. März 2005

Ortsübliche Bekanntmachung

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 stellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 22. März 2005 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss die

Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2003

fest.

Die im Haushaltsjahr 2003 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung liegt öffentlich in der Zeit

vom 8. April 2005 bis einschließlich 19. April 2005

während der Amtsstunden im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.



Andersky
Bürgermeister



Vorstehende Bekanntmachung der Jahresrechnung der Stadt Scheibenberg 2003 erfolgt durch die ortsübliche Bekanntgabe wie folgt:

Tag des Aushanges: 29. März 2005

Tag der Abnahme
des Anhangs: 20. April 2005

Ort des Aushanges: Amtstafeln
- Rudolf-Breitscheid-Straße 35,
gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehr-
gerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die ortsübliche Bekanntgabe im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe April 2005, bekannt gemacht und auf die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung verwiesen.

Scheibenberg, 22. März 2005



Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Erinnern an Wolfgang Graupner

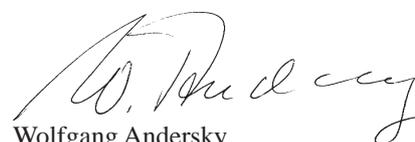


*„Wir müssen dafür
sorgen, dass unsere
Kinder und Jugendlichen
Sport treiben, damit sie
gesund bleiben und nicht
auf der Straße landen.“*

So oder ähnlich argumentierte Wolfgang Graupner, wenn es um unsere Kinder oder Enkelkinder mit Blick auf den Sport in Scheibenberg oder im Landkreis Annaberg ging. Dabei strahlten seine Augen und jeder merkte die Begeisterung, die seine Kraft, das Herz und die gesamte Persönlichkeit für den Sport mobilisierte. Sein Engagement konnte mitreißen und setzte Zeichen in Scheibenberg, die Sprungchance, der Sportplatz oder Veranstaltungsreihen wie zum Beispiel der Berglauf beziehungsweise der Silvesterlauf.



Für mich als Bürgermeister war er vom ersten Tag an der Ansprechpartner in Sachen Sport und Moderator zwischen Sportlern, Stadtrat und Stadtverwaltung. Seine faire, loyale und freundschaftliche Beziehung zur Stadt hat mich beeindruckt und ist eine sehr wertvolle Lebenserfahrung. Die sportliche Entwicklung der vergangenen Jahre trägt mit die Handschrift von Wolfgang Graupner in Scheibenberg. Er stand immer mit beiden Beinen im Leben. Behalten wir ihn so ehrend in Erinnerung.



Wolfgang Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg

Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 1. und 15. April 2005

Die Beratungsstelle im Haus der Diakonie

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



Aufruf zur Blutspende

Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der
Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das
60 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operatio-
nen abgesichert werden.

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blut-
spenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige
Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang
zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig.
Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden sogar zurück.
Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird
die Notversorgung in jedem Fall abgesichert, geplante Opera-
tionen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben
werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belas-
tung für die betroffenen Patienten.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann
man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennütigen
Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt
vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Ader-
lass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalaus-
weis und den Willen zu helfen. Unter www.drk.de können alle
geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgeru-
fen werden.

Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg:

Mittwoch, 27. April 2005

14.30 - 18.30 Uhr

Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3



An alle Bürgerinnen und Bürger

Die **Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG**

Gewerbepark 1-5, 09488 Wiesa

informiert

Schrott-Sammlung

In die Schrottmulde gehören: Fahrräder ohne Reifen, Herde,
Waschmaschinen, Heizkörper, Metallrohre und -wannen, Blech-
tonnen, Motoren aller Art ohne Öl, Autofelgen ohne Reifen,
Autoteile sowie sonstiger Metallschrott.

Beachte: Behälter mit Schadstoffen aller Art (z. B. Farben, La-
cke, Lösungsmittel etc.), Fernseher, Batterien, Radios, Möbel,
Kunststoffe, Bauschutt dürfen nicht in diese Mulden entsorgt
werden.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen
gern unter der Telefonnummer **03733 5030** zur Verfügung.

**Nutzen Sie auch unsere bewährten Aufkaufstellen für Zei-
tungen, Zeitschriften, Kataloge etc.**

Öffnungszeiten:

Fa. Grübler

09488 Wiesa, Gewerbegebiet 1-5

Mo - Fr 7.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffhof

09456 Annaberg-Buchholz, Waldschlößchenstraße 30

Mo - Mi - Fr 13.00 bis 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Einladung

zur Versammlung der
Jagdgenossenschaft Scheibenberg



Termin: 22. April 2005
Ort: Gaststätte „Villa Schmidt“
in Scheibenberg
Beginn: 19.00 Uhr

- Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Bericht des Jagdvorstandes
 3. Kassenbericht
 4. Revisionsbericht
 5. Aussprache zu den Berichten
 6. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes
 7. Jagdpachtauszahlung
 8. Jagdessen

An dieser Veranstaltung nehmen die Revierförsterin, unsere Jagdpächter, die Jagdhornbläser und weitere Gäste teil.

Wolfgang Zönnchen
Vorsitzender des Jagdvorstandes



Sächsisches Forstamt Ehrenfriedersdorf

Lehrgang zur Arbeitssicherheit bei der Brennholzaufbereitung im Wald

Das Sächsische Forstamt Ehrenfriedersdorf führt gemeinsam mit der Maschinenstation Crottendorf einen Lehrgang zum Thema „Arbeitssicherheit bei der Brennholzaufbereitung“ durch.

Die Veranstaltung findet im Forstamt jeweils an folgenden Terminen statt:

- 18. Mai 8.00 - 12.00 Uhr**
- 21. Mai 8.00 - 12.00 Uhr**
- 28. Mai 8.00 - 12.00 Uhr**

Interessenten wenden sich bitte mit Angabe ihrer Telefonnummer an das:

Forstamt Ehrenfriedersdorf
Kaltes Feld 1
09427 Ehrenfriedersdorf
Telefon 037341 4830-0
Telefax 037341 4838-15
E-Mail: Ehrenfriedersdorf@forstamt.smul.sachsen.de

Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2005.

Jeder Teilnehmer erhält nach Absolvierung des Lehrganges eine Teilnahmebestätigung.

Das Interesse der Bevölkerung an dem umweltfreundlichen Energieträger Brennholz nimmt erfreulicherweise stetig zu. Leider spiegelt sich dies aber auch in der Unfallstatistik dieser sog. Brennholzseltwertung wider. Häufigste Ursachen sind hierbei ungenügende Erfahrungen beim Umgang mit der Motorsäge. Aus diesen Gründen sieht sich das Forstamt Ehrenfriedersdorf veranlasst, einen solchen Lehrgang anzubieten.

Das Forstamt wird in Zukunft im Interesse der Arbeitssicherheit seiner Brennholzkunden die Vergabe von Brennholzlosen in Selbstwertung im Landes- und Körperschaftswald an diese Lehrgangsteilnahme knüpfen.

Hinweis! Dieser Lehrgang betrifft ausschließlich Brennholzseltwerber. Für Lehrgänge von Privatwaldbesitzern ist die Berufsgenossenschaft gemeinsam mit der Maschinenstation Crottendorf zuständig.

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg

April 2005

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
jeden 1. Mi im Monat	Alzheimer-Stammtisch 16.00 Uhr Villa Schmidt	<i>Ansprechpartner Herr Peter Heinrich</i>
jeden 3. Do im Monat	Versammlung 19.00 Uhr Café zur Schmiede in Frohnau	<i>Annaberger Münzfreunde e. V.</i>
20.03. bis 22.05.	Retrospektive 1995 - 2005 von Ray Kunzmann The ART of the small Stones, wie alles begann und anderes ART-Galerie, Elterleiner Straße	<i>Ray Kunzmann</i>
23.04.	Frühlingsausfahrt	<i>EZV Scheibenberg</i>
29.04. bis 01.05.	4. ART-Schau Marktplatz Scheibenberg	<i>Künstlergruppe Petersburg</i>
30.04.	Maibaumaufstellen 15.00 Uhr Marktplatz	<i>Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.</i>

„WAS GOTT TUT, DAS IST WOHLGETAN“

Nachdem wir das Fest der

goldenen Hochzeit

feiern durften, ist es uns ein Herzensbedürfnis, unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie Herrn Bürgermeister Andersky und Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken Dank zu sagen für die lieben Worte, Glückwünsche, Blumen und Geschenke.

Wilfried & Irmgard Groß

Februar 2005

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

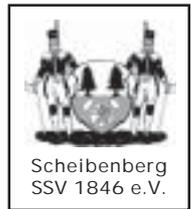
War das vielleicht ein Engel?

Brasilien: Müde und dreckig erreicht die 8-köpfige Familie die Stadt. Sie steigen aus dem vollen Überlandbus aus und nehmen ihre wenigen Habseligkeiten aus dem Kofferraum. Der Vater runzelt die Stirne, überlegt einen Augenblick und befiehlt dann seiner Familie, ihm zu folgen. So wandern sie die Hauptstraße entlang. Nach 1/4 Stunde finden sie einen großen Mangobaum, dahinter ein leeres Fabrikgebäude. Sie beschließen, vorderhand da zu wohnen. Drei Hängematten werden mit Stricken am Baum festgemacht. Die Frau nimmt den Kochtopf zur Hand, während einige der kleineren Kinder Holz suchen. Das 12-jährige Mädchen schickt die Mutter ins Stadtzentrum, um Esswaren zu betteln. So schlendert das kleine, dünne Mädchen in der Stadt herum. Sonja kann sich kaum sattsehen an all den vielen schönen Sachen, die in den Läden angeboten werden: hübsche Kleider, prächtige Schuhe, Spielsachen (außer einer winzigen Puppe besitzt Sonja nichts), Radios und Süßigkeiten. Es ist schon bald Mittag. Sonja erschrickt, als sie nur etwas Reis in ihrem Plastiksack entdeckt. Das reicht überhaupt nicht für ihre große Familie ... Und doch: Sie muss heim. Schüchtern fragt sich nach dem Busbahnhof, denn sie hat sich in der großen Stadt verlaufen. „Oh, recht weit weg“, antworten zwei Verkäuferinnen. Eine hellhäutige Frau hat die Szene beobachtet und sagt freundlich zu Sonja: „Kannst mit mir fahren!“ Gesagt, getan. Das sonst verschlossene Mädchen hat sofort Vertrauen gefasst und steigt in den weißen VW Kombi ein. Unterwegs kauft die Frau noch ein. Sonja traut ihren Augen nicht, wie schnell sie an der Hauptstraße ankommen! Das ist was anderes, als zu Fuß marschieren! Beide steigen aus. Mit den Esswaren gehen sie zum Mangobaum. Erstaunt guckt die Mutter ihre Tochter mit der Begleitung an. Die hellhäutige Frau übergibt ihr die Esswaren, fragt nach ihrer Herkunft und vernimmt, dass die Familie aus einer sehr trockenen Gegend geflüchtet ist. Weder Reis, noch ein bisschen Bohnen oder Mais konnten sie auf ihrem kleinen Landstück ernten. Alles vertrocknete. Und darum sind sie hier. Trotz etwas Kummer haben sie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht verloren. Amanhã – Morgen scheint die Sonne wieder! Bald geht die hellhäutige Frau weg. Sonja schaut ihre Mutter strahlend an und sagt: „War das vielleicht ein Engel?“

Termine des EC Junge Erwachsene Kreis:

2. April	19.00 Uhr	Thema mit Robert Gestaltung des Abends Moni
9. April	19.00 Uhr	Thema mit Michael Gestaltung des Abends Danni
16. April	19.00 Uhr	Thema mit Markus Gestaltung des Abends Robert und Moni
23. April	19.30 Uhr	Bezirksjugendabend
30. April	19.00 Uhr	Thema mit Pfarrer Lißke Gestaltung des Abends Anke

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Scheibenberg
SSV 1846 e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

im April laden wir alle Mitglieder zur **15. Jahreshauptversammlung** ein. Sie findet am **8. April** in der **Villa Schmidt** statt und beginnt um **19.00 Uhr**. Wir ziehen Bilanz zum vergangenen Jahr und wählen die Vorstandsposten für die nächsten zwei Jahre. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Am **1. Mai** startet wieder die **Wanderung in die Mailuft**. Ort und Zeit des Treffpunkts werden wir im Schaukasten am Postplatz bekannt geben.

Leider ist der März auch von einem traurigen Ereignis geprägt gewesen. Unser langjähriger Vorsitzender und Leiter des Sportvereines Wolfgang Graupner ist nach schwerer Krankheit verstorben. Die meisten kennen ihn als „Eckl“ und Inbegriff des Sports in Scheibenberg. Dieses Jahr hätte er seine 50-jährige Mitgliedschaft im SSV gefeiert. Viele Sparten und Sportarten, mittlerweile einzelner Vereine in Scheibenberg haben ihm viel zu verdanken. Wir trauern mit seiner Familie, seinen Verwandten und Freunden und werden Wolfgang Graupner einen Ehrenplatz bei uns bewahren.

Chris Hunger
Vorsitzender SSV 1846 Scheibenberg

Wir sind alle erschüttert über den Tod von

Wolfgang Graupner

2. Vorsitzender und Geschäftsführer
des SSV 1846 Scheibenberg e. V.

In ihm verlieren wir einen großartigen Sportler und Freund, der sich immer aktiv für den Sport in Scheibenberg eingesetzt hat.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Der Vorstand

Trainingszeiten der einzelnen Sparten:

Mo	Senioren-sport	15.45 - 17.00 Uhr
Mo	Frauenturnen	19.00 - 20.30 Uhr
Mi	Aerobic	19.00 - 20.00 Uhr
Do	Kindersport	16.00 - 17.00 Uhr
Do	Frauensport	19.00 - 20.30 Uhr
Mi	Ski	14.30 - 16.00 Uhr
Fr	Ski	15.30 - 17.00 Uhr

Sie können diese Zeiten auch aktuell im Internet unter www.ssv1846.de einsehen.

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Jahreshauptversammlung (1)

Ende Februar führte unsere Wehr ihre Jahreshauptversammlung durch. Im Rechenschaftsbericht des Wehrleiters Werner Nestmann wurden 13 Einsätze genannt, die in der Mehrzahl bei Bränden und Verkehrsunfällen im Jahr 2004 erforderlich waren. Den beteiligten Kameraden ging es besonders nahe, dass sie aus Unfallfahrzeugen wiederum – wie schon im Jahr zuvor – mehrere Tote bergen mussten. Außer den planmäßigen Diensten zur Ausbildung und Schulung waren auch die Absicherung des Bergfestes und der Hexenfeuer am Vorabend des 1. Mai notwendig. Für das Fällen und Zerlegen von durch Krankheiten gezeichneten Bäumen wurden weitere 175 Arbeitsstunden aufgewendet.

Als Problem beim Ausrücken bezeichnete Kam. Nestmann, dass die Gruppenstärke mehrmals nicht erreicht werden konnte. Es müssten mehr Bürger Mitglied der Feuerwehr sein, die tagsüber im Ort arbeiten und bei Einsätzen zur Verfügung stünden. Vakant sei weiterhin die Wiederbelebung bzw. Einführung eines sog. „Diensthabenden Systems“ in Stärke einer Gruppe. Die Weiterbildung erstreckte sich in Form des Durchlaufens einer Atemübungsstrecke. Nichts Neues wurde gesagt, als wieder einmal die Initiative für den Beginn der Arbeit in und mit der Alters- und Ehrenabteilung zwischen Wehr und dem Verein hin- und hergeschoben wurde. Ein weiteres wirkliches Problem ist das Finden eines Leiters für die Jugendfeuerwehr. Der derzeitige Jugendwart Werner Lötsch hat mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Sein Assistent Norbert Wolff wohnt nicht mehr in Scheibenberg.

Bezüglich der partnerschaftlichen Beziehungen ist ein zweitägiger Aufenthalt einiger Kameraden in Gundelfingen zu erwähnen. Einen Dank für ihre Arbeit konnten die Kameraden unserer Wehr in Form einer Ausfahrt in unsere Landeshauptstadt Dresden entgegennehmen. Höhepunkte waren eine Führung in der Unterkirche der Frauenkirche mit einem Film über die einzelnen Phasen des Wiederaufbaus, eine kleine Stadtrundfahrt und eine Dampferfahrt nach Pillnitz.

Im Berichtsjahr konnten neue Einsatzbekleidungen, ein Beleuchtungssatz und mehrere Taschenmelder angeschafft werden. Elf Kameraden erhielten eine Schutzimpfung gegen Hepatitis. Die Zusammenarbeit mit der FFW Oberscheibe als zweite Stadtfeuerwehr wurde als gut bezeichnet.

Der Wehrleiter dankte den Sponsoren und den Betrieben, die durch Freistellung den Kameraden das Mitwirken bei den Einsätzen ermöglichen haben. Im Jahr 2005 ist die Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze geplant.

FFw Scheibenberg

Köhler
Pressewart

**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von
A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft
bei der

**Einkommensteuer-
erklärung,**
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus
nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungsstellen
Scheibenberg
Schwarzbacher Weg 20 Schulstr. 9
037349/79014 037349/8804

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Jahreshauptversammlung – immer auch kritisch

Nachdem Rebekka in ihrem Rechenschaftsbericht zu unserem Vereinsjahr die Gewürze als gute lebenserhaltende Zutaten für uns Heimatfreunde, als Beitrag für die Belange auch unserer Stadt, eingekauft, ausgeteilt und damit gewürzt hatte, war der Bürgermeister dran. Er hätte auch gerne vor einem volleren Hause gesprochen.

Was machen wir Scheibengerer aus dem Geschaffenen?
Eine sehr ernsthafte Frage unseres Bürgermeisters, Hfrd. Wolfgang, stand nun im Raum.

Und die Dias vom Bergstadt-Fotografen Frohmuth Naumann belegten das auf eindrucksvolle Weise. Wie immer führte er uns durch die Fotodokumente das Neue, das Gewordene im Vergleich zum Alten eindrucksstark vor Augen.

Sehr gewissenhaft und mit der nötigen Portion Mut und Überlegung müssen wir uns alle als Mitbürger unserer Stadt Scheibenberg dafür „ins Zeug“ legen. Am Werke bleiben, zu pflegen, zu erhalten, zu schützen, neu zu gestalten - mit einem Wort, uns verantwortlich zu fühlen für das Geschaffene, nicht nur im Privaten, sondern auch im Gesellschaftlichen. Eben ein Herz für unser Scheibenberg zu haben oder es wieder dafür neu zu sensibilisieren.

Und deshalb macht es uns schon traurig, wenn z. Z. kein Wachstum unseres Erzgebirgs-Vereines stattfindet. Doch es sind Heimatfreunde da und sie machen weiter mit. Als zukünftiger Vorstand wurden zu 100 % wiedergewählt die Hfrd. Rebekka, Karin, Annerose, Angelika, Carola und Kerstin. Einen herzlichen Glückwunsch euch allen, sowie den Hfrd., die als Fachwarte für die nächsten 4 Jahre wieder kräftig mitarbeiten und mit guten Ideen den EZV unterstützen wollen. Damit es weiterhin eine gute Vereinsarbeit gibt und sie es auch niveauvoll bleiben möge.

Dennoch will's Frühling werden in deutschen Landen. Mir fällt seit Kindheitstagen nur immer als erstes ein;

*„Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. –
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's! Dich hab' ich vernommen!*

Eduard Mörike

Mein Herz mach dich auf, dieses Geschenk des Werdens um uns her in der Natur zu begreifen und dem Schöpfer dieses Wunderbaren zu danken.

So soll's sein in dieser Frühlingszeit und wenn wir uns zurufen;

„Glück auf!“
U. Flath

Ausfahrt in den Frühling –

einen ganzen Tag lang ins Kohrener Land, mit vielen Extras, am Sonnabend, dem **23. April 2005**, bitte über Rebekka Telefon 76781

Ein ehrendes Gedenken für unseren Heimatfreund

Wolfgang Graupner

† 28. Februar 2005

Der Kindergarten berichtet ...

Ein herzliches Dankeschön von allen Kindern und Erziehern an Familie Peter Nestmann für die tolle gesponserte Zaubervorstellung. Der „lange Klaus“ hat bei allen Kindergartenkindern, Kindern der 1. Klasse und sogar bei den Erziehern Verblüffung in die Gesichter gezaubert. Es fasziniert alle Steppkes immer wieder, wie große Dinge auf einmal klein werden oder Sachen aus Kisten gezaubert werden, wo vorher gar nichts drin war.



Ein Hinweis von uns in ganz anderer Sache. Unser Papiercontainer an der Krankenhausstraße konnte wegen der Wettercapriolen einige Wochen nicht geleert werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und würden uns freuen, wenn Sie uns wieder tatkräftig beim Papier (keine Pappe) unterstützen würden. Die Kinder freuen sich auf den Frühling, haben aber den Winter in vollen Zügen ausgekostet. Die Kinder waren täglich an der frischen Luft, ob beim Rodeln, Schneemann bauen, bei den ersten Übungen der Vorschulgruppe auf Skiern oder bei der Wildfütterung.

Das Kiga-Team



Unsere Kinder beim Rodeln ...



... und zur Wildfütterung.

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Die Mitglieder des Vereins treffen sich am **29. April 2005** wie jedes Jahr zum **Binden des Maikranzes** im Bauhof.

Das **Aufstellen des Maibaumes** auf dem Marktplatz beginnt am **30. April 2005 um 15.00 Uhr**. Es wird einen Verkaufsstand mit Kaffee und Kuchen geben. Der Posaunenchor spielt und der Kindergarten führt ein kleines Programm vor.

Wir freuen uns schon darauf und laden alle Gäste und Scheibenger herzlich ein.

Wir möchten schon jetzt alle Bürger aufrufen, ihre Blumenkästen zu schmücken. Auch dieses Jahr wird es zum „Rosenblütenfest“ im August eine Prämierung der gelungensten Kästen geben. Für dieses Vorhaben wünschen wir gutes Gelingen und allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Frühlingszeit.

Der Verein trifft sich wieder am **06.04.2005, 18.00 Uhr** zum **Bowling in Elterlein** am Schatzstein.

Der Vorstand



„Je oller, desto doller!“ – 10 Jahre Fasching in Scheibenberg

Die Faschings-Jubiläumssaison anlässlich des 10-jährigen Bestehens des SFV ist nun auch schon wieder vorbei.

Der Scheibenger Faschingsverein e. V. möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei seinen Gästen recht

herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt ebenfalls unserem Bürgermeister, der Stadtverwaltung Scheibenberg, dem Ortschaftsrat Oberscheibe, der Oberschule und dem Schuldirektor, dem Bauhof, den Sponsoren und den Geschäftsleuten, die uns tatkräftig unterstützen, z. B. Quelle-Shop, Salon Kerstin, Lange Wohnbau GmbH, Bäckerei Kreißl, Firma Brauer, Physiotherapie B. Pfeiffer, Tankstelle Dietrich und Marion Brunn. Die Faschingsvereine aus Elterlein und Hermannsdorf haben unseren Vereinsfasching in diesem Jahr wieder sehr bereichert und wir wünschen uns, dass diese Vereinsfreundschaft auch in Zukunft bestehen bleibt. Weiterhin möchten wir uns bei dem Christlichen Körperbehinderten Verein aus Annaberg bedanken, der wieder zahlreich zu unserem Behindertenfasching erschienen ist.

Unsere Internetseite wurde auch wieder aktualisiert und die Fotos von den letzten Faschingsveranstaltungen sind dort verfügbar. Schauen Sie doch einfach mal bei www.sfv-hellau.de vorbei. Kritiken und Anregungen nehmen wir gern unter info@sfv-hellau.de entgegen.

Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V.



Liebe Kinder, liebe Scheibenberger!

Heute möchten wir euch wieder einmal über unsere Spendenaktion „Zwergendorf“ informieren.

Zur Zeit haben wir einen Kontostand von ca. 1.700,00 Euro. Daher hoffen wir im Frühjahr mit dem neuen Spielplatz anfangen zu können. Natürlich wird für die Fertigstellung noch einiges an Geld benötigt. Daher freuen wir uns über jede weitere Spende.

Spenden können Sie auf das Spendenkonto 3 318 007 373 bei der Sparkasse Erzgebirge.

Wir möchten uns auch bei allen bisherigen Spendern bedanken!

Das Kinderfest in diesem Jahr soll unter ein spezielles Motto gestellt werden. Dieses ist natürlich noch geheim, **aber für die Dekoration können wir jede Menge weiße Bettlaken oder Tischdecken gebrauchen**, welche dafür bemalt werden sollen. Wer diese Dinge noch übrig hat und entbehren kann, würde uns damit sehr helfen.

Abgeben können Sie diese im Kindergarten bei Frau Adler, in der Klingerstraße 5 bei Fam. Matko oder Sie rufen uns an unter 8889 und wir holen diese bei Ihnen ab.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Eure Orgelpfeifen-Kids

Besuchen Sie die streitbare Ausstellung:



MOBILFUNK

... Meinungen ... Informationen ...

(Für den Inhalt und die Richtigkeit der Rubrik „Meinungen ...“ tragen die Verfasser die Verantwortung.)

Information ...

Im Stadtrat April 2005 erfolgt die Auswertung der Messergebnisse durch das Regierungspräsidium Chemnitz, die Firma Vodafone und die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen.

Meinungen ...

Mobilfunk und Lebensstil

Natürlich kann ich mich den Bemühungen von Frau Schlenz hinsichtlich des Mobilfunks nur anschließen, denn auf Grund allgemein zugänglicher Tatsachen kann wohl niemand mehr die gesundheitliche Schädigung der in uns dringenden Funkwellen leugnen.

Sollte Frau Schlenz in ihrem berechtigten Bestreben Erfolg haben, ist damit aber leider die Ursache für die Gefahr derartiger künstlicher Strahlungsquellen nicht beseitigt, sondern nur an einen anderen Ort verlagert.

Denn Stand heutigen Wissens ist es auch, dass selbst und gerade schwächere Funkwellen massive gesundheitliche Schäden hervorrufen können, weil diese vom menschlichen Körper nicht als von außerhalb kommend erkannt werden und dadurch die inneren Regelkreise häufig ebenso durcheinander bringen wie starke.

Aus diesem Grunde ergibt sich für mich daraus die Schlussfolgerung, dass einerseits so wenig wie möglich Sender existieren sollen, andererseits aber unseren Lebensstil selbst in Frage zu stellen ist, denn Antennen stehen nur deshalb auf Dächern, Türmen, Wiesen und Feldern, weil es genügend Funktelefonnutzer gibt.

Wir sollten eigentlich nicht in einem Atemzug über die zunehmende Zerstörung unserer Gesundheit klagen und weiterhin fleißig all die technischen und sonstigen Krankmacher gedankenlos für unseren westlich-bequemen Lebensstil nutzen. Denn dieser ist die eigentliche Ursache fast aller heutigen Krankheiten – die einzelne Antenne ist nur sichtbarer Ausdruck dafür, was nicht heißt, sie solle deshalb weiterhin bestehen bleiben.

Also, denken wir einmal tiefer über den Preis nach, den wir an Gesundheit und Leben bereit sind zu bezahlen, wenn wir so weiterleben wie bisher ... auch das bequem handhabbare schnurlose Telefon in unseren Wohnungen macht massiv krank!

Hendrik Heidler

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Wandern Sie mit uns in den Frühling!

Anlässlich des sachsenweiten Frühlingsspazierganges finden geführte Wanderungen auf dem Heckenerlebnispfad „Hagebuttenweg“ und dem Kulturlandschaftspfad Königswalde statt.

Wir laden Sie ein, sich auf einer kleinen Wanderung durch unsere Heimat zu entspannen und deren Geschichte, Pflanzen- und Tierwelt zu erleben.

Erfahren Sie auf dem Kulturlandschaftspfad Königswalde mehr über die Erschließung des Erzgebirges, über die Erstbesiedelung durch die Bauern und den Alltag des früheren Lebens, der Bedeutung von Wald, Wasser und Boden sowie über Stätten fast vergessener Gewerke.

Der Hagebuttenweg entführt Sie in das ländliche Gebiet mit der höchsten Feldheckendichte Sachsens am Pöhlberg. Im Vorbeiwandern an alten Bauernhöfen, 800-jährigen Steinrücken und bunten Feldrainen bietet die einzigartige Heckenlandschaft in der Blüte des Frühlings Sinnliches und Wissenswertes.

Herzlicher Dank sei an dieser Stelle der Geschäftsführerin der Annaberger Backwaren, Martina Hübner, für ihr wohlwollendes Entgegenkommen bei der finanziellen Unterstützung zur Erhaltung des Hagebuttenweges ausgesprochen. Dadurch war es möglich, einen Aufsteller für eine Informationstafel zu ersetzen und die Attraktivität des Hagebuttenweges für die Wanderer zu bewahren.

Folgende Wanderungen werden angeboten:

Heckenerlebnispfad „Hagebuttenweg“

Datum: 07.05.2005
Treffpunkt: Erzgebirgische Backwaren GmbH
09456 Annaberg-Buchholz OT Geyersdorf
Beginn: 9.30 Uhr
Streckenlänge: 10 km

Kulturlandschaftspfad Königswalde „Waldhufen im Wandel“

Datum: 05.05.2005
Treffpunkt: Parkplatz hinter Amtsgericht Königswalde
(EDEKA- Gebäude)
Beginn: 9.30 Uhr
Streckenlänge: 8 km

„Auf alten Pfaden“

Datum: 07.05.2005
Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Brettmühle
Königswalde
Beginn: 9.00 Uhr
Streckenlänge: 8 km

Bitte nicht vergessen:

festes Schuhwerk, Fotoapparat, Sonnenschein und gute Laune

Einkehrmöglichkeiten:

- Hagebuttenweg: Zum Gutgusch¹
- Kulturlandschaftspfad: Brettmühle

Anmeldung:

bitte bis 24. April – das erleichtert uns die weiteren Vorbereitungen

Anschrift:

LPV „Mittleres Erzgebirge“ e. V.
Am Sportplatz 14, 09456 Mildena
Telefon: 03733 59677-0, Fax: 03733 59677-17
E-Mail: info@lpvme.de

ARGE Landkreis Annaberg



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Annaberg-Buchholz



Landkreis
Annaberg

Information der ARGE Landkreis Annaberg

Seit der Einführung des SGB II sind bereits einige Monate verstrichen, viele Personen wurden mit dem Gesetz und den entsprechenden Bescheiden konfrontiert.

Trotz umfangreicher Bescheide blieben einige Fragen offen, welche die Mitarbeiter/innen der ARGE den nachfragenden Personen erläutert haben.

Durch den großen Andrang konnte vielleicht nicht jede Frage umfangreich beantwortet werden beziehungsweise sind neue Fragen aufgetreten.

Im Nachfolgenden werden die meistgestellten Fragenbereiche nochmals dargestellt. Die Ausführungen sollen dazu beitragen, noch bestehende Unklarheiten zu beseitigen und ein Verständnis zu getroffenen Entscheidungen zu erreichen.

Für weitere Rücksprachen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE Landkreis Annaberg gern zur Verfügung (Tel. 0180 100268004219).

Die Geschäftsleitung
der ARGE Landkreis Annaberg

Antworten zu zehn häufig stellten Fragen:

Frage 1

In den Medien wurde verbreitet, dass die Kosten der Unterkunft in tatsächlicher Höhe übernommen werden, zumindest für die ersten sechs Monate. Bei meinem Bescheid musste ich feststellen, dass nicht die gesamte geschuldete Miete berücksichtigt wurde.

Antwort:

Die Warmwasseraufbereitungskosten und die Kosten für Kochenergie sind Bestandteil der Regelleistung (somit bereits im Regelsatz enthalten) und sind so nicht als Kosten der Unterkunft nochmals zu gewähren.

Sind die genannten Kosten in den Heizkosten enthalten, wird für die 1. Person ein Betrag von 8,18 Euro, für jede weitere Person 3,58 Euro abgesetzt. Sind in den Heizkosten zudem auch die Kosten für Kochenergie enthalten, erhöhen sich die Pauschalabzüge für die 1. Person auf 24,54 Euro und für jede weitere Person in der Haushaltsgemeinschaft auf 10,74 Euro.

Frage 2

Unser Kind erhält BaföG und ist deshalb vom AlgII-Bezug ausgeschlossen; wir erhalten so nur unsere Pro-Kopf-Anteile an den Kosten der Unterkunft. Wer trägt den Anteil Kosten der Unterkunft unseres Kindes?

Antwort:

Seit dem 01.01.2005 wurde das Wohngeldgesetz dahingehend geändert, dass für solche „Mischhaushalte“ die Möglichkeit besteht, für den Anteil des BaföG-Beziehers an den Wohnkosten Wohngeld zu beantragen. Antragsberechtigt allerdings ist der Mieter bzw. bei Eigenheimen/Eigentumswohnungen der Eigentümer.

Das heißt, Sie müssten für das Familienmitglied, das vom AlgII-Bezug ausgeschlossen ist, einen Wohngeldantrag bei Ihrer zuständigen Wohngeldstelle stellen.

Frage 3

Mein Mann erhält eine Altersrente. Obwohl wir eine Bedarfsgemeinschaft bilden, finde ich auf dem Bescheid keine Angaben zu seinem Bedarf.

Antwort:

Altersrentner sind vom AlgII-Bezug ausgeschlossen. Der Bedarf bzw. das Einkommen des Rentners wird separat ermittelt und ggf. sein, das den Bedarf übersteigende Einkommen beim Partner berücksichtigt.

Hilfebedürftige Personen über 65 Jahre haben die Möglichkeit bei dem Sozialamt Hilfe entsprechend Kapitel 4 des SGB XII (ehemals Grundsicherungsgesetz) zu beantragen.

Frage 4

Anhand von veröffentlichten Berechnungshilfen habe ich unseren Bedarf (Eltern und zwei minderjährige Kinder) dem Einkommen gegenübergestellt und Hilfebedürftigkeit festgestellt. Der Bescheid aber war ablehnend.

Antwort:

Decken die Partner in der Bedarfsgemeinschaft ihren Bedarf durch eigenes Einkommen und werden sie lediglich durch die Kinder hilfebedürftig, so wird der Antrag auf AlgII abgelehnt mit dem Hinweis auf die Möglichkeit, Kinderzuschlag bei der Kindergeldkasse und Wohngeld zu beantragen. Es wird angeraten, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Frage 5

Auf meinem Bescheid findet sich ein Hinweis, dass meine Wohnkosten unangemessen hoch sind; muss ich meine Wohnung verlassen?

Antwort:

Für die ersten sechs Monate werden die Kosten der Unterkunft in voller Höhe übernommen, danach regelmäßig nur noch die angemessenen Kosten. Künftig wird bereits auf den Bescheiden die Angemessenheit beziffert bzw. schon bei Antragstellung auf diese hingewiesen. Auch können Sie bei der ARGE einen Termin für eine Mietberatung erhalten. Bei der Beurteilung, ob ein Wohnungswechsel in Erwägung gezogen werden sollte oder ob sich ggf. die Kosten anderweitig senken lassen (z. B. Verhandlungen mit dem Vermieter, sparsamerer Verbrauch bei den Betriebskosten, Untervermietung), sind die Gegebenheiten des Einzelfalls zu berücksichtigen. Gezwungen werden Sie in keinem Fall, ihre Wohnung zu wechseln, aber Sie sollten ihr Budget prüfen (Einkommen/Vermögen), da Sie daraus gegebenenfalls den Differenzbetrag zwischen der tatsächlichen Miete und den von der ARGE übernommenen angemessenen Wohnkosten bestreiten müssen.

Zur Information hier nochmals die regelmäßig als angemessene Kosten der Unterkunft maßgeblichen Höchstgrenzen. Es ist zu empfehlen, im konkreten Einzelfall die Mietberatung zur individuellen Feststellung in Anspruch zu nehmen.

- für 1-Personen-Haushalt bis 215,00 Euro / Monat, einschließlich kalter Betriebskosten (0,88 Euro/m²);
- für 2-Personen-Haushalt bis zu 290,00 Euro / Monat, einschließlich kalter Betriebskosten (0,88 Euro/m²);
- für 3-Personen-Haushalt bis zu 345,00 Euro / Monat, einschließlich kalter Betriebskosten (0,88 Euro/m²);
- für 4-Personen-Haushalt bis zu 400,00 Euro / Monat, einschließlich kalter Betriebskosten (0,88 Euro/m²);

Frage 6:

Welcher Betrag bleibt anrechnungsfrei, wenn ich einer geringfügigen Beschäftigung nachgehe? Zum Arbeitslosenhilfe-Bezug konnte ich 165,00 Euro dazu verdienen, ohne dass sich mein Anspruch auf Arbeitslosenhilfe geändert hat.

Antwort:

Jeder Bezieher von AlgII hat seine Kräfte und Mittel einzusetzen, um seine Hilfebedürftigkeit zu verringern oder zu beseitigen. Durch die Aufnahme einer (geringfügigen) Beschäftigung erfüllen Sie diese Forderung. Anrechnungsfreigrenzen sind jedoch im SGB II nicht vorgesehen. Ihr Einkommen wird - nach Abzug von verschiedenen Freibeträgen, wie z. B. Werbungskosten, Freibetrag bei Erwerbstätigkeit, Beiträge für die Kfz-Haftpflicht, Berücksichtigung von Unterhaltsverpflichtungen - Ihrem Bedarf gegenübergestellt. Damit wird sich Ihr Anspruch auf die Sozialleistung AlgII ggf. verringern.

Frage 7

Ich habe bis zum 31.12.2004 Hilfe zum Lebensunterhalt vom Sozialamt bezogen. Im Rahmen dieser Unterstützung erhielt ich auch Bekleidungsbeihilfen und sogar die Reparatur meines defekten Kühlschranks wurde übernommen. Werden solche Leistungen auch jetzt für mich als AlgII-Bezieher übernommen?

Antwort:

Derartige Leistungen sind im SGB II nicht vorgesehen. Durch die Erhöhung der Regelleistung werden derartige Anschaffungen abgedeckt. Für derartige Bedarfe müssen entsprechende Ansparungen vorgenommen werden oder aus möglichem Vermögen beglichen werden.

Frage 8

Werden Unterhaltsverpflichtungen von AlgII-Beziehern berücksichtigt?

Antwort:

Unterhaltsansprüche, die ein Unterhaltsverpflichteter aufgrund eines mindestens titulierten Unterhaltsanspruches zu erbringen hat, sind von dessen Einkommen abzusetzen, wenn der Unterhaltsverpflichtete die tatsächliche Erbringung nachweist.

Frage 9

Ich erhalte Eigenheimzulage und Baukindergeld und setze dieses sofort zu Finanzierung von bestehenden Baukrediten ein. Wie wird damit verfahren?

Antwort:

Sowohl Eigenheimzulage als auch Baukindergeld sind Einkommen im Sinne des § 11 SGB II. Eine Privilegierung dieser Einnahmen ist nicht gegeben.

Somit ist die Eigenheimzulage eine einmalige Einnahme, die vom Beginn des Monats zu berücksichtigen ist, in dem sie zufließt. Dies gilt auch, wenn sie an einen Kreditgeber abgetreten wurde.

Frage 10

Ich erhalte Bundeserziehungsgeld. Wird dieses Einkommen bei der Berechnung meines Anspruches berücksichtigt?

Antwort:

Nein, das Bundeserziehungsgeld bleibt bei der Berechnung außer Betracht.

Alle Kunden, deren Leistungen auf AlgII bewilligt wurde, erhalten zentral auch einen Fortzahlungsantrag für AlgII zugeschickt. Im Weiteren besteht die Möglichkeit über das Internet einen Antrag zu beziehen. (arbeitslosengeld2.arbeitsagentur.de - Antragsformular - Antrag auf Fortzahlung Alg II)

Für alle Kunden, die einen **Termin für die Abgabe des Antrages** benötigen, ist folgende **Telefonnummer** anzuwählen: **0180 100268004219.**